

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 76. Montag, den 17. März 1823.

Universitätsnachrichten.

Vom 4. bis 6. März disputirten nachstehende Herren Studiosen der Rechte über ihnen aufgegebenen streitige Rechtsfälle, und zwar

am 4. unter dem Vorsth Sr. Magnificenz des derzeitigen Herrn Rectors der Universität, D. Johann Gottfried Müller, Prof. des röm. Rechts, Oberhofgerichtsrath, auch Assessor und derzeitiger Decan der Juristen-Facultät — Herr Carl Moritz Böhm aus Freiberg; dessen Opponenten die Herren Studiosen der Rechte: Robert August Vogel, aus Deutschneudorf, und Gottlieb Benjamin Vordsdorf, aus Annaberg, waren;

am 5. unter dem Vorsth Sr. Hochwürden des Herrn D. Christ. Gottl. Haubold, Ritter des sächs. Civil-Verdienstordens, ordentlicher Professor des sächs. Rechts, des Domstifts Merseburg Capitular, Oberhofgerichtsrath, der Juristen-Facultät Beisitzer, Mitglied des großen Fürsten-Collegii und der Academie Decemvir — Herr Moritz Thiele, aus Freiberg, welchem von den Herren Studiosen der Rechte Carl Eduard Behse, aus Freiberg, und Herrmann Härtel, aus Leipzig, opponirt wurde;

am 6. unter dem Vorsth Sr. Magnificenz des Herrn Rectors D. Johann Gottfr. Müller — Herr Herrmann Scheufeler, aus Döbeln, welcher die Herren Studiosen der Rechte: Otto Carl August Ludwig Höpffner und Gustav Haubold, beide aus Leipzig, zu Opponenten hatte.

Bemerkungen.

Es giebt nur eine zweifache Ansicht dieser Welt: die eine aus dem Princip der Erfahrung, die andere aus dem der Idee; die erstere könnte man auch die Ansicht des ordnenden Verstandes, die andere die der schaffenden Vernunft oder der innern Anschauung nennen.

D. v. Schmidt-Phiseldel.

Der Wechsel einer alten und einer neuen Zeit ist für die Menschheit immer eine drangvolle Periode gewesen, in der die Starken mit ungeheuern Mühen kämpfen und viele derselben erliegen müssen, ehe das Ziel errungen wird, die Schwachen aber unter Leiden und Entbehrungen aller Art zu Grunde gehen.

D. v. Schmidt-Phiseldel.

Gehorsam gegen die Gesetze des Rechts und Wahren, des Schönen und Schick-